

Wiesbadener Tagblatt.

No. 121. Dienstag den 26. Mai 1857.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sitzung vom 29. April 1857.

- 622—625) Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.
- 626) Das Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 28. I. M. auf Bericht vom 18. I. M., die Neuwahl der Gemeindevorsteher für die Stadtgemeinde Wiesbaden betr., worin mitgetheilt wird, daß Schreinermeister Jakob Weygandt von hier als Gemeindevorsteher am 23. I. M. eidlich verpflichtet worden ist, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.
- 627) Auf das Gesuch des Procurators Cramer, des Kaufmanns Schlachter und Medicinalraths Dr. Jais von hier, die unentgeltliche Ueberlassung des erforderlichen Gemeindegrundeigenthums für den Bau einer von hier nach Schwalbach, Diez, Limburg und Hadamar projectirten Eisenbahn betr., wird beschlossen: den Bittstellern zu eröffnen, daß der Gemeinderath das Project einer Eisenbahn durch das Narthal mit Freuden begrüßt habe und bereit sei, dasselbe nach Kräften zu unterstützen, daß er jedoch die Zusage um unentgeltliche Ueberlassung des fraglichen Grundeigenthums erst dann ertheilen könne, wenn von den Bittstellern ein Plan über die Richtung der Bahn mitgetheilt werde, woraus zu ersehen sei, wie viel Grundeigenthum von der Stadtgemeinde für den rubricirten Zweck beansprucht wird.
- 631) Die am 24. I. M. stattgehabte Vergebung der bei Herstellung des Farbenanstrichs in dem Haupteingange des Rathhauses vorkommenden Tüncher- und Maurerarbeiten, wird den Letztbietenden genehmigt.
- 632) Desgleichen die am 23. I. M. stattgehabte Vergebung der bei Erneuerung des Delfarbenanstrichs in dem Schulgebäude der II. Elementarabtheilung vorkommenden Tüncherarbeit.
- 633) Ebenso die am 24. I. M. stattgehabte Vergebung der bei Erneuerung des Delfarbenanstrichs in den Lehrzimmern des Schulhauses der I. Elementarabtheilung vorkommenden Tüncherarbeit.
- 634) Der Bürgermeister theilt der Versammlung mit, daß er zur Vergebung des Steinkerkleinerns zur Beschrottung des oberen Theiles der Wilhelmsstraße an auswärtige Steinklopfer Termin auf den 23. I. M. anberaumt gehabt, daß sich jedoch nur zwei auswärtige Steinklopfer eingefunden und diese für das Zerkleinern einer Cubikruthe Basaltsteine 90 fl. gefordert hätten, ein weiteres Gebot aber nicht erfolgt sei, weshalb man die Vergebung wiederholt ausgesetzt habe, und wird hierauf beschlossen: unter den vorliegenden Verhältnissen die Ausführung der Arbeiten vorläufig beruhen zu lassen.
- 635) Die am 29. I. M. abgehaltene Versteigerung des Magazinholzes

und der Magazinwellen, welches Gehölz pro 1856/57 übrig geblieben ist, wird auf den Gesammtverlust von 77 fl. 49 kr. genehmigt und beschlossen: die unter pos. 6 und 7 des Verzeichnisses aufgeführten zwei halben Klastern Buchen Scheitholz noch für das Rathhaus zu reserviren.

639) Auf die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 29. t. M., Brennmaterial für die Schulen betr., wird beschlossen: für die bezeichneten Schulen noch 7 Malter Steinkohlen anzuschaffen.

640) Auf Vortrag des Bürgermeisters, daß zur Ergänzung des Mobiliars der höheren Bürgerschule noch 22 Stück Subsellien, 1 Tritt unter einen Tisch und 3 Stühle nöthig seien, wird beschlossen: diese Gegenstände für Rechnung der Stadtkasse sofort anfertigen zu lassen.

641) Die Wegbau-Commission erstattet Bericht über den Zustand der Röderriesgrube auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 12. Februar l. J., gleichen Betreffs, und wird hierauf beschlossen: die Röderriesgrube ganz still zu stellen und auf dem Galgenacker im Königstuhl einen Versuch zu machen, ob dort eine Riesgrube angelegt werden kann.

645) Zu dem mit Inscript Herzoglichen Polizei-Commissariats vom 29. l. M. zur Begutachtung anher mitgetheilten Gesuche des Etatsrathes Wiese von Kiel im Herzogthum Holstein um Gestattung des temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt, welches Gesuch von dem Bürgermeister dem Herzoglichen Polizei-Commissariate unter dem Antrage auf Genehmigung bereits zurückgegeben worden ist, ertheilt der Gemeinderath nachträglich seine Genehmigung.

651) Das Gesuch des Maschinenarbeiters Johann Christoph Schärff von hier, dormalen in Chemnitz in Sachsen, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird abgelehnt.

653) Das mit Inscript Herzoglichen Polizei-Commissariats vom 18. l. M. zur Begutachtung anher mitgetheilte Gesuch des Großhändlers Pierre René le Danty aus Friedrichshamm in Finnland um Gestattung des ferneren temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt auf die Dauer zweier weiteren Jahre, soll zur Willfährung empfohlen werden.

654) Das Gesuch der Elisabeth Muhl von Schloßborn, Amts Königstein, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt, wird auf die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

655) Das Gesuch des Heinrich Friedrich Karl Reinhard Feubel von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in der hiesigen Stadtgemeinde, wird genehmigt.

656) Ebenso das Gesuch des Spenglermeisters Konrad Jacob Kiffel von hier, gleichen Betreffs.

657) Zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 9. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Tanzlehrers Louis Bruffey von Rheims um Erlaubniß zur Ertheilung von Tanzunterricht in hiesiger Stadt während der diesjährigen Saison, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

658) Das Gesuch des Maurergesellen Peter Karl Mathias Becker von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

659) Ebenso das Gesuch des Schlossermeisters Georg Heinrich Stispel von Eltville, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde.

Wiesbaden, den 23. Mai 1857.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 27. Mai, Morgens 9 Uhr anfangend, kommen die Mobilien aus dem Nachlasse der Frau Friedrich Leichtweis Wittve von hier, in Holzmöbeln aller Art, Bettwerk, Leinen und Weißgeräth, Gold- und Silbersachen, Kupfer, Messing, Zinn, Blech und Eisenwerk, Porzellan und Glaswerk, einer schönen Penduluhr, mehreren hübschen Delgemälden und Bildern, drei Krystall-Lüstres, vielen Holzverschlagen und Backkörben 2c. 2c. bestehend, im Hause des Herrn Bäckermeisters Schöll, Häfnergasse No. 16 dahier, zu Versteigerung.

Wiesbaden, den 22. Mai 1857.
3040

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Samstag den 6. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Anstehen der Frau Apotheker Müller Wittve zu Königstein deren am Mühlweg dahier zwischen Joh. Jakob Fasquel und Friederike Andra belegenes Landhaus mit Zubehör im Rathhause dahier zur Versteigerung kommen. Dasselbe besteht in einem zweistöckigen Wohnhause 53' lang 35' tief und in einem einstöckigen Nebengebäude 30' lang 15' tief 2c. und enthält 8 Zimmer, 2 Küchen und die sonst erforderlichen Räumlichkeiten.

Wiesbaden, den 23. Mai 1857.
3076

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Da am 5. Juni d. J., dem Patronsfeite hiesiger Kirche, das Sakrament der h. Firmung gespendet wird, so werden alle Diejenigen, welche gesirmt werden wollen, hiermit aufgefordert, sich im Pfarrhause zu melden.

Wiesbaden, den 25. Mai 1857.
3077

Das katholische Pfarramt.

Bekanntmachung.

Dienstag den 26. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr werden auf Klage des katholischen Kirchenrechners wegen rückstehender Kirchensteuer

1 Kuh,

1 Spiegel,

31 Kommode,

5 Uhren und

3 Küchenschränke

auf hiesigem Rathhause versteigert.

Wiesbaden, den 17. Mai 1857.
2948

Der Finanzexecutant.
Diehler.

Notizen.

Heute Dienstag den 26. Mai Vormittags 11 Uhr: Vergebung der bei Pflasterung des Trottoirs in der Nerostraße vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 119.)

Muhrkohlen.

Biegel- und Ofenkohlen von vorzüglicher Qualität können wieder direct vom Schiff bezogen werden.

2999

Aug. Dorst,

Interessante Neuigkeit!

Ersteben ist erschienen und der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
 vorrätig:

Die Welt geht doch unter!!
Der Zusammenstoß unserer Erde
mit dem Kometen am 13. Juni 1857.
 Eine Vorlesung von Dr. A. Herschel.

Mit einer Abbildung des Kometen.

Preis 12 Fr.

3078

Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Folgendes sind die Resultate der in der zwölften General-Versammlung
 am 23. April 1857 abgelegten Rechnung des Jahres 1856:

Grundcapital	5,500,000 fl.
Im Jahre 1856 abgeschlossene Feuer-Versicherungen	425,156,613 "
Einnahme für Prämien und Zinsen	944,993 "
Total-Summe der baaren Reserven	942,525 "

Der Protokoll-Auszug und Rechnungs-Abschluß können bei dem unter-
 zeichneten Bezirks-Agenten eingesehen werden.

Wiesbaden, den 24. Mai 1857.

H. Dægen,

Bezirks-Agent des Deutschen Phönix,
 Mauergasse No. 1.

3079

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich heute **Kranzplatz**
 im Badhaus zum schwarzen Bock meine **Conditorei** eröffnet habe und
 kann ich das verehrte Publikum aufs feinste bedienen.

Zugleich mache ich bekannt, daß ich durch längeres Conditioniren in den
 ersten Gasthöfen und mehrjähriger Anwesenheit in der Hofküche **Seiner**
Hohheit des Herzogs von Nassau, im Stande bin, sowohl ganze Dinners etc.,
 sowie einzelne Platten aufs schmackhafteste zuzubereiten und aufs schönste
 garniren zu können und ersuche um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 22. Mai 1857.

Julius Pies,

Conditior und Koch.

3017

Biscuit-Vorschuß

bei **E. Hahn**, Kirchgasse No. 26.

Beste süße **Türkische Zwetschen** à 14 fr. per Pfund, sowie
Reisgelée in frischer süßer Qualität à 9 fr. per Pfund,
 bei Partien billiger, empfiehlt

2928

Julius Baumann, Langgasse No. 1.

Eröffnung des Schwimmbades

im *Nerothal*.

237

Der Laden des Unterzeichneten ist von heute an wieder geöffnet und derselbe empfiehlt eine große Auswahl in schwarzen und weißen Mantillen, Spitzen, Kragen und feinem Sticckereien.

Heinrich Franke,

Spitzenfabrikant,

3080 aus Grotendorf im sächsischen Erzgebirge.

Der Laden befindet sich alte Colonnade No. 32 u. 33.

Geisenheimer 1846r	1 fl. — fr. per Flasche,
Scharlachberger	1 " 12 " " "
Hochheimer	1 " 20 " " "
Bordeaux St. Julien	1 " — " " "
Liebfrauenmilch Auslese	1 fl. 48 fr. und 3 fl. " " "
Hochheimer Domdechanei	1 fl. 48 fr. und 3 fl. " " "
Rüdesheimerberg Cabinet	3 fl. und 5 fl. " " "
Steinberger	3 fl. 30 fr. und 7 fl. " " "
Muscat Lunel	1 fl. 12 fr. " " "
Ghateaux Margaux	1 " 20 " " "
ditto Lafitte	1 " 48 " " "
Sherry	1 " 45 " " "
Dry Madeira	2 " 20 " " "
Champagner Cliquot	2 fl. 12 fr. u. 3 fl. 30 fr. " " "
ditto Duc de Montebello	2 fl. 12 u. 3 fl. 30 fr. " " "

empfiehlt zur geneigten Abnahme

3043 **S. Herzheimer,** Kirchgasse No. 32.

Von heute an

3081

Lagerbier

im Gasthaus zur weissen Taube und in der
Bierbrauerei zur Stadt Frankfurt.

Patent-Portland-Cement.

Den verschiedenen Anfragen diene zur Nachricht, daß die erwartete Sendung des **echt englischen Patent-Portland-Cement** in frischster und ganz vorzüglicher Waare bei uns eingetroffen ist.

C. Leyendecker & Comp.,

269

große Burgstraße 12.

Frischgebrannter Kalk

3082

bei **J. K. Lembach** in Diebrich.

Zwei sehr gut erhaltene **Wiener-Flügel** sind billig zu verkaufen. Das Nähere in dem **Piano-Magazin** von 2926

C. Wolff, Langgasse No. 26.

Fertige **Schlafröcke** empfiehlt

3083

Joseph Wolf, Eck der Marktstraße.

Mit Königl. Sächs. Concession.

Ratten-Kräuter.

Bewährtes Mittel zur Vertreibung der Mäuse und Ratten.

Dieselben sind durchaus frei von allen giftigen Bestandtheilen und können weder Menschen noch Hausthieren etwas schaden; sie besitzen aber die Eigenschaft, daß die Räume, in welchen sie nach dabei befindlicher leicht anwendbarer Vorschrift aufgestellt sind, nach kurzer Zeit von Mäusen und Ratten geflohen und gänzlich verlassen werden.

Preis für die Glasbüchse, $\frac{1}{4}$ Pfund enthaltend, 27 fr.

Verkaufs-Depot für Wiesbaden und Umgegend bei

Peter Koch, Metzgergasse 18.

Die Nachtheile und der große Schaden, welches obiges Ungeziefer in Kellern, Niederlagen, Speisekammern und sonstigen zur Aufbewahrung von Vorräthen und Getreide aller Art bestimmten Localitäten verursacht, sind so wesentlich, daß die Anwendung dieses erprobten neuen Mittels, von dessen sicherer Wirkung man sich sofort überzeugen wird, nicht genug empfohlen werden kann.

Abgepaßte **Kleider** mit Volants habe in großer Auswahl erhalten, sowie auch eine Art **Crinolin-Unterröcke** zu 1 fl. 45 fr. u. 2 fl. das Stück.

Joseph Wolf,

3084

Eck der Marktstraße.

Eine fast noch neue gestickte **Staatsuniform** ist zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 3085

Ein **Acker** mit deutschem Klee ist zu vermietthen. Näheres bei

3086

Adam Cramer im Nerothal.

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche bei dem so schnellen und unverhofften Dahinscheiden unseres geliebten Vaters und Großvaters, des früher gewesen Stadtrathes **Philipp Christian Schmidt**, so herzlichen Antheil nahmen und denselben zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

3087

Die Hinterbliebenen.

Marktstraße No. 1 wird gutes **Schwarz-** und **Fußmehl** billig abgegeben. 3088

Schwalbacherstraße No. 20 ist ein völlig gelber **Kanarienvogel** entflohen. Wer solchen zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung. 3089

Verloren.

Vom deutschen Haus bis in die Stadt wurde eine goldene **Kette** verloren. Der redliche Finder bekommt eine gute Belohnung. Näheres in der Exped. d. Bl. 3090

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, sowie Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 3091

Ein solides Mädchen, das einer Küche vollkommen vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Das Nähere zu erfragen in der Exped. d. Bl. 3092

Ein Mädchen, das kochen, bügeln und waschen kann, wird auf den 1. Juni gesucht Kapellenstraße No. 12 Parterre. 3093

Es wird ein Mädchen zu einem Kinde gesucht Geißbergweg No. 18. 3094

Zwei reinliche Jungen vom Lande im Alter von 14—16 Jahren werden zu einer angenehmen Beschäftigung gesucht. Das Nähere in der Exped. dieses Blattes. 3095

Ein Mädchen, das nähen und kochen kann, die häuslichen Arbeiten gründlich versteht, gute Zeugnisse besitzt und noch nicht hier gedient hat, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 3096

Eine perfekte Köchin, die schon einige Jahre bei englischen und russischen Herrschaften conditionirt hat, sucht eine Stelle und kann gleich oder auch später eintreten. Das Nähere zu erfragen Friedrichstraße No. 37 im Hinterhaus. 3097

Ein starkes Mädchen sucht einen Dienst auf den 1. Juni in einem Gasthof oder Badhaus. Das Nähere zu erfragen Louisenstraße No. 28 im dritten Stock. 3098

Bei Schreiner Heiland kann ein Junge unter sehr vortheilhaften Bedingungen in die Lehre treten. 3099

Stellegesuch.

Ein Frauenzimmer aus guter Familie, geborne Engländerin, welche sowohl vollständigen Unterricht in der französischen und englischen Sprache als auch in der Musik ertheilen kann, sucht eine Stelle als Erzieherin oder als Lehrerin in einem Institute. Das Nähere durch das Commissions-Bureau von
269 C. Leyendecker & Comp.

10000 fl.,

4000 fl.,

3000 fl.,

1000 fl.,

500 fl.

sind auszuleihen.

Friedrich Schaus.

3100

300 fl. werden auf Haus und Acker auf erste Hypothek in hiesige Stadt zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3035

1800 fl. werden gesucht ohne Makler. Zu erfragen in der Exped. 3059

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 26. Mai: Martha, oder: Der Markt zu Richmond. Oper in 4 Abtheilungen von W. Friedrich. Musik von Friedrich v. Flotow.

Der Text ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Buch- und Kunsthandlung von Wih. Roth für 12 fr. zu haben.

Frankfurter Börse vom 25. Mai 1857.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr.	50/0 Metalliq.-Obl.	79 1/2	79	50/0 Staats-Eisenbahn-Actien		240 1/2	238 1/2
„	50/0 ditto von 1852	79 1/2	79	incl. Frc. 225 Einzahl.		—	—
„	50/0 ditto in S. b. R.	91	90 1/2	50/0 Lomb. Eisenbahn-Actien		198 1/2	198 1/4
„	50/0 Nat.-Anl. v. 1854	80 1/2	80 1/4	50/0 Elisabethen „		86 1/2	—
„	50/0 Lmb. i. S. L. à 24kr.	92	91 3/4	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien		—	—
„	4 1/2 0/0 Met.-Obl. v. 1849	69 5/8	69 1/8	Cöln-Minden		149 3/4	149 1/2
„	4 1/2 0/0 Obl. b. Bethm.	—	—	40/0 Ludwigsh.-Bexbach „		106 1/4	105 3/4
„	30/0 Staatseisb.-Prior.	55 1/2	—	4 1/2 0/0 Neustadt-Weissenburg		98 3/4	98 1/2
Russl.	4 1/2 0/0 i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	4 1/2 0/0 Bayer. Ostbahn-Actien		—	58
Preuss.	3 1/2 0/0 St.-Schuldsch.	85	84 1/2	Kurfürstlich F. W. Nordbahn		—	357
„	4 1/2 0/0 ditto	100 1/2	—	Taunusbahn-Actien ex. div.		83 3/4	83 1/4
Spanien.	1 1/4 0/0 neue Différés	24 7/8	24 3/4	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn		—	78 1/4
„	30/0 innere Schuld	38	—	40/0 Florenz-Livorno E. B. Act.		—	—
Holland.	2 1/2 0/0 Integrale	63 3/4	63 1/4				
„	40/0 Holländische	—	—				
Belgien.	2 1/2 0/0 Obl. i. F. à 28kr.	56 1/4	55 3/4	Anlehens-Loose.			
„	4 1/2 0/0 ditto	98 3/4	98 1/4	K. K. Oestr. fl. 250 b. R. v. 1839	132	131 1/2	
Bayern.	3 1/2 0/0 Obligationen	92	91 1/2	„ „ 40/0 fl. 250 „ v. 1854	105 1/2	105	
„	40/0 ditto	96 3/4	96 1/4	Mailand-Como fl. 14	—	14 3/4	
„	4 1/2 0/0 ditto	102 3/8	101 7/8	2 1/2 0/0 neue Prämienscheine	116 1/2	116	
Würtemb.	3 1/2 0/0 Oblig. b. R.	92 1/2	92	Badische fl. 50 von 1840 . .	88	87 1/2	
„	4 1/2 0/0 ditto	103	102 1/2	„ fl. 35 von 1845 . .	51 1/2	51 1/4	
Kurhessen.	4 1/2 0/0 Obl. b. R.	102 1/2	—	Darmst. fl. 50 b. Rothsch. .	115 7/8	115 3/8	
Gr. Hessen.	3 1/2 0/0 Obligationen	91 3/4	91 1/4	„ fl. 25	34 3/4	34 1/4	
„	40/0 ditto	100 1/4	99 3/4	Kurhess Thlr. 40 b. Rothsch.	41 5/8	41 3/8	
„	4 1/2 0/0 ditto	102 1/4	101 3/4	Nassauer fl. 25 bei Rothsch.	32 1/2	32	
Baden.	3 1/2 0/0 Oblig. v. 1842	91 5/8	91 1/8	Schaumb.-Lippe Rthlr. 25 . .	28	—	
„	4 1/2 0/0 ditto	103	102 1/2	Sardinien Frc. 36 b. Bethm.	45 1/2	—	
Nassau.	3 1/2 0/0 Oblig. bei R.	91	—	Vereins-Loose fl. 10	—	9 7/8	
„	40/0 ditto	98	—				
Frankfurt.	30/0 Obligationen	84	83 1/2				
„	3 1/2 0/0 ditto	91 3/4	91 1/4				
30/0 Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28		—	—				
50/0 Nordam. „ „ „ „ „ „ „ „		—	110 3/4				
60/0 St. Louis. City Bonds . .		77 1/2	—				
70/0 „ „ County Bonds		73 1/2	—				
Bank- u. Credit-Actien.				Wechsel			
K. K. Oestr. Bankactien . . .	1140	1136		in fl. süddeutscher Währung.			
„ „ Credit-Actien . . .	188 1/2	186 1/2		Amsterdam fl. 100 . . . k. S.	99 7/8	98 5/8	
Leipziger-Credit-Bank . . .	79 1/2	79		Augsburg fl. 100 . . . „ „	119 7/8	119 5/8	
Bayerische Bankactien . . .	788	784		Berlin Thlr. 60 . . . „ „	105 3/8	—	
Weimarische Bankactien . .	—	113		Bremen 50 Thlr. Lsd. „ „	96 1/2	96 1/4	
Darmstädter Bankactien . . .	296 1/2	295 1/2		Hamburg M. B. 100 . . . „ „	88 7/8	88 5/8	
Bank für Süddeutschland . .	237	235		London Lst. 10 „ „	—	118	
Mitteldeutsche Creditactien .	90 1/2	90		Paris Frc. 200 „ „	93 3/8	93 1/8	
Internationale-Banki. Luxemb.	445	440		Wien fl. 100 „ „	113 7/8	113 5/8	
Frankfurter Bankactien . . .	109	108 1/2		Diskonto	—	50/0	
Span. Credit-Actien Emis. Roth.	490	485					
„ „ d. Gesell. Pereire	525	—					
				Geld-Sorten.			
					Geber.	Nhm.	
				Pistolen fl.	9 39	—	
				„ Preussische „ „	9 56	55	
				Holländ. 10 fl. Stücke „ „	9 47 1/2	46 1/2	
				Rand-Ducaten „	5 32	31	
				20 Frankenstücke . . . „	9 19 1/2	18 1/2	
				Englische Sovereigns „ „	11 48	44	
				Preussische Thaler „ „	—	—	
				„ Cassenanw. „ „	1 45 3/8	45 1/8	
				Diverse Cassenscheine „ „	—	—	
				5 Franken Thaler . . . „	2 20 1/2	20	

(Sterbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 121)

26. Mai 1857.

Das Piano-Magazin von C. Wolff,
sowie die Niederlage **Münchener Zithern** und **Zither-Saiten** be-
findet sich vom 1. Mai an Langgasse No. 26. 2923

Geschäfts-Eröffnung.

2956

Hierdurch beehre ich mich, zur allgemeinen Kenntniß zu bringen,
daß ich mit Genehmigung Herzoglichen Verwaltungsamtes am hie-
sigen Plage ein

„Commissions- & Makler-Geschäft“

errichtet habe, und verbinde damit unter der Versicherung, daß es
mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch sorgsame
Betreibung reeller Geschäfte mich nützlich zu machen,
die ergebenste Bitte, um geneigte Erhaltung des mir seit Jahren be-
wiesenen, schätzbaren Zutrauens und um Uebertragung recht zahl-
reicher Geschäfts-Aufträge.

Meine Thätigkeit wird sich auf die Vermittelung von reellen
Aufträgen aller Art erstrecken und erlaube ich mir, besonders hervor-
zuheben:

„An- und Verkauf, Pachtung und Verpachtung von
„Mo- und Immobilien; — An- und Ausleihen von
„Geldsummen jeder Größe auf hypothekarische oder
„personelle Sicherheit; Versilberung von Werth-
„papieren, Kauf- und Steigschillingen; Waaren-
„Maklerei u. s. w.“

Wiesbaden, den 19. Mai 1857.

Heinrich Barth.

NB. Meine Wohnung befindet sich wie seither in
dem „Bayerischen Hof“, Kirchgasse No. 30.

Ein neuer Nachttisch ist zu verkaufen bei **Sator**, Lackirer.

3060

ANNONCE.

Gegen jeden veralteten Husten,
gegen

**Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Hals-
beschwerden, Verschleimung der Lungen**

ist der von mehreren Physikaten

approbirt

Brust-Syrup

Preis:

Die 1 Flasche à 2 fl.
„ 1/2 „ à 1 fl.
„ 1/4 „ à 1/2 fl.

Preis:

Die 1 Flasche à 2 fl.
„ 1/2 „ à 1 fl.
„ 1/4 „ à 1/2 fl.

ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleims, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchthusten und das Blutspeien.

Für **Wiesbaden** habe ich Herrn **Jos. Berberich**,
Marktstrasse No. 22, die alleinige Niederlage übergeben.

2321

G. A. W. Mayer in Breslau.

Attest.

Herrn **G. A. W. Mayer in Breslau.**

Herr **Dr. Prasse** hierselbst hat meiner Frau zur Herstellung ihrer Gesundheit, da dieselbe an einem catarrhalischen Brust- und Lungenübel leidet, Ihren Brustsymp empfohlen. Ich ermangle desshalb nicht, dieser ärztlichen Anordnung Folge zu geben, um so mehr, als Herr **Dr. Prasse** das vollste Vertrauen am hiesigen Orte besitzt und Ihren Brust-Symp bereits selbst von früher kennt, u. s. w., u. s. w.
Seidenberg bei Görlitz, am 2. April 1856.

Carl Rob. Silling, Kr.-Ger.-Canzlist.

Empfehlung.

Durch einen neuen Dampfapparat bin ich in den Stand gesetzt von heute an das Pfund Bettfedern zu 4 fr. zu reinigen.

3061

I. Levy, Michelsberg No. 4.

Reinen Dauborner Branntwein à 1 fl. 36 fr. per Maas,
Fruchtbranntwein à 48 fr. „ „

Doppelfümmel à 1 fl. 4 fr. „ „

bei Partien billiger, empfiehlt

2922

Julius Baumann, Langgasse No. 1.

Ich wohne fest Mühlgasse No. 6.

3011

M. A. Tendlau.

Langgasse No. 29 find 2 Gruben Dung billig zu verkaufen.

3062



Es wird ein Haus zu kaufen gesucht, und zwar in einer angenehmen Lage der Stadt. Reflectirende wollen eine befallige Offerte oder auch nur ihren Namen verschlossen unter der Chiffre H. 3. 4. 5. an die Exped. d. Bl. abgeben. 3002

Es sind einige **Bauplätze** in hiesiger Stadt zu verkaufen. Friedrich Schaus. 3063

Getränk oder sonstiges **Gefrüg** wird zu kaufen gesucht gegen monatliche Zahlung oder auch gleich. Näheres in der Exped. d. Bl. 3004

Zwei **Necker** mit deutschem Klee sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 3064

Ein neuer geschmackvoll gearbeiteter **Schauerker** ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2359

Eine **Bettstelle** und ein eichener **Tisch** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3044

Abtritte werden ausgefahren. Näheres in der Exped. d. Bl. 3008

Zur Nachricht.

Alle Diejenigen, welche möblirte und unmöblirte **Wohnungen**, sowie einzelne **Zimmer** für die bevorstehende Saison zu vermieten haben, ersuche ich, dieselben bei mir anzumelden.

Wilhelm Block.

NB. Es werden weder **Einschreibgebühren** erhoben noch bei'm **Vermieten** ein **Honorar** beansprucht. 1636

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Burgstraße No. 13 ist die Bel-Etage, sodann ein geräumiger Laden nebst Comptoir auf den 1. Juli zu vermieten. 3065

Dobzheimer Weg No. 1 c (Sonnenseite) ist ein Salon mit anstoßendem Schlafzimmer möblirt zu vermieten. W. Wülfighoff, Klavierlehrer. 2522

Ed des Heidenbergs No. 58 ist ein freundlich möblirtes Zimmer (Mansarde) mit der freien Aussicht über die Stadt zu vermieten. 3066

Ed der Langgasse No. 48 ist ein möblirtes Zimmer mit Alkov zu vermieten. Näheres bei C. F. Weg. 2992

Friedrichsplatz bei Fr. Seipel sind zwei Zimmer nebst Mansarde zu vermieten und gleich zu beziehen. 2759

Geisbergweg No. 13 sind ein oder zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 2940

Herrnmühlgasse No. 1 ist eine schöne Parterre-Wohnung auf den 1. Juli anderweit zu beziehen. 3067

Kirchgasse No. 7 (Bel-Etage) ist ein geräumiges Zimmer mit Kabinet möblirt zu vermieten. 3068

- Louisenstraße No. 1 ist die Bel-Etage zu vermieten. 2870
- Mauergasse No. 6 ist ein Zimmer zu vermieten. 2941
- Mauergasse No. 3 ist eine möblirte Stube zu vermieten. 2689
- Mühlgasse No. 8 Bel-Etage sind zwei schön möblirte Bohnzimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. 3069
- Nerostraße No. 31 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3070
- Obere Friedrichstraße 21 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2942
- Rheinstraße 3 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 2755
- Saalgasse No. 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2756
- Schwalbacher Chaussee Landhaus No. 13 ist ein möblirtes Zimmer nebst Kabinet zu vermieten, wozu auf Verlangen der Tisch gegeben werden kann. 1974
- Schwalbacher Chaussee No. 14 ist ein möblirtes Zimmer und 2 unmöblirte freundliche Mansarden zu vermieten. 2995
- Schwalbacherstraße in der Bleichanstalt ist das Vorderhaus ganz oder getheilt auf den 1. Juli zu vermieten. 3071
- Taunusstraße No. 17 ist der mittlere Stock zu vermieten; derselbe enthält 7 Zimmer und kann den 1. Juli auch den 1. October l. J. bezogen werden. 2996
- Untere Friedrichstraße No. 3 sind zwei möblirte Zimmer nebst Kabinet zu vermieten. 3072
- Untere Webergasse No. 9 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3073
- Untere Webergasse No. 49 ist auf 1. October d. J. ein Laden zu vermieten.** 1977
- Wilhelmstraße No. 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon und 8 Zimmern, nebst Küche, Keller etc., auf den 1. October zu vermieten. 2944
- In meinem Hause im Graben ist der mittlere und obere Stock auf den 1. October zu vermieten. Karl Weygandt, Metzgermeister, 2945
- Kirchgasse No. 26. 2037
- In meinem Landhause an der Bierstädter Chaussee ist die Bel-Etage möblirt zu vermieten. Kochendörffer. 2037
- Zwei möblirte Zimmer im zweiten Stock, mit schöner Aussicht, sind zu vermieten und sogleich zu beziehen. Das Nähere Markt 36 im Specereiladen. 2873
- Ein gut möblirtes Zimmer mit Schlafcabinet im zweiten Stock ist sogleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 2997
- Der mittlere Stock meines Wohnhauses, bestehend in fünf Piecen, nebst Küche etc., ist zu vermieten und kann am 1. October bezogen werden. C. Börner, Goldgasse No. 19. 3074
- In einem schön gelegenen Landhause sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3075
- In einem Landhause in der Nähe der Cursaalanlagen ist eine große schön möblirte Bel-Etage mit Balcon, bestehend aus 2 Salons, Speisesaal, 4 Schlafzimmern, Kabinet, Küche und Zimmer für die Dienerschaft, zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3052
- Auf den 1. Juli ist in Viebrich dem Herzoglichen Park gegenüber eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Mansarde und einer Küche zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2877

Schwimmbad im Nerothal. Am 25. Mitt. 4 Uhr: Wasserwärme 16° R. 237